Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 20 (1912)

Heft: 20

Artikel: Aufbewahrung von Eis im Haushalt

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-547582

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der falsche Dr. Cohn mit der Rizinusflasche.

Dem „Berner Tagblatt" entnehmen wir folgende, wenigstens originelle „Geschichte":

In einem großen Berliner Krankenhaus hat sich dieser Tage eine ganz eigenartige Geschichte zugetragen. Ein in der Hauptabteilung untergebrachter Fürsorgezögling verschaffte sich einen weißen Arztmantel und begab sich in der Zeit nach dem Mittagessen, wo die Krankenwärter sich selten in den Sälen der Patienten aufhalten, mittelst Fahrstuhl in eine höher gelegene fremde Krankenstation. Seine Anstaltskleidung wurde vom Mantel völlig verdeckt und einige ärztliche Utensilien und Medikamente, die er in den Händen hielt, legitimierten ihn als Anstaltsarzt. Er schritt in die nächste Krankenstube, wo die Patienten beim Eintritt des Arztes sofort aufstanden und sich auf seine Weisung auszogen. Er stellte sich als Dr. Cohn vor, der beauftragt sei, sie sofort zu untersuchen. Herr Dr. Cohn setzte auch kunstgerecht das Stethoskop seinen Patienten auf die Brust, beklopfte sie, und seinem gewissenhaften Auge entging nichts. Interessiert hörte er die Krankheitsgeschichte der Patienten an. Einer der Kranken wurde besonders genau untersucht. Er mußte seine Geschichte bis in die kleinsten Details erzählen und erhielt schließlich eine gehörige Portion der mitgebrachten Medizin. Es war das wohlbekannte Rizinus, von dem der ahnungslose Patient vier volle Löffel schluckte. Dann verklebte ihm der Doktor mit einem riesigen Heftpflaster die Gegenseite und empfahl sich. Erst als die Wirkung der Medizin eintrat und das Pflaster genierte, kam der Geniestreich des Fürsorgezöglings an den Tag. Es wurde nicht wenig über die Frechheit gelacht, um so mehr, als sie bei dem Patienten keine ernsteren Folgen hatte.

Aufbewahrung von Eis im Haushalt.

Eine einfache Methode, die bei der Privatpflege Kranker verwendet werden kann, ist folgende: Das Eis wird zwischen zwei Lagen starken Tuches mit einem Hammer in nicht zu kleine Stücke geschlagen. Darauf stellt man einen gewöhnlichen, nicht glasierten, 1—2 Liter fassenden Blumentopf mit dem Boden auf einen Porzellanteller und bindet über den obern Rand des Topfes ein Stück weißen Flanell so, daß der Stoff trichterförmig in das Innere des Topfes eingestülpt wird, ohne jedoch den Boden zu berühren. In diesen Flanelltrichter wird das Eis gebracht und hält sich darin tagelang. Diese einfache Vorrichtung kann auch in den Eisschrank gestellt werden oder kann zum Aufbewahren und Kühlhalten von Eßwaren, Flaschen usw. verwendet werden.

(„Zeitschr. für Krankenpflege und klin. Therapie".)

Neue Adresse des Zentralsekretariates.

Das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes befindet sich nicht mehr am Hirschengraben, sondern

Kaupenstrasse 8, Bern.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).